



Umweltbildung

Fledermäuse brauchen Freunde

Die Schülerinnen und Schüler lernen spielerisch die Ökologie der Fledermäuse kennen. Sie erfahren, dass die Fledermäuse unter Naturschutz stehen und wie sie sich für deren Schutz einsetzen können.

Buchung: Juni bis August (1. - 4. Klasse)

Greny der Grünspecht

Die Schülerinnen und Schüler lernen den Wert von Bäumen als Lebensraum für Tiere am Beispiel des Grünspechts kennen. Sie erarbeiten spielerische Aspekte der Ökologie wie Paarungsverhalten und Nahrungsaufnahme.

Buchung: April bis Oktober (1. - 4. Klasse)

Unterwegs mit Igel Ingo

Die Schülerinnen und Schüler können in die Rolle des Igels schlüpfen und erleben, mit welchen Sinnen er seine Umwelt wahrnimmt und welche Gefahren auf ihn lauern. Sie lernen, dass sie selbst mit einfachen Mitteln für den Schutz des Igels aktiv werden können.

Buchung: September bis Oktober (1. - 4. Klasse)

Abenteuer Blumenwiese

Die Schülerinnen und Schüler erleben die Vielfalt an Pflanzen und Tieren auf der Obstwiese. Sie lernen die Begriffe biologische Vielfalt und Artenvielfalt kennen. Die Schülerinnen und Schüler erarbeiten, was sie selbst zum Schutz der Artenvielfalt beitragen können.

Buchung: Mai bis September (4. Klasse)

Wir freuen uns auf Sie

Der NABU Kreisverband Steinfurt mit seinem außerschulischen Lernort „NABU-Lehmdorf“ ist eine anerkannte Umweltbildungseinrichtung nach BNE-Zukunft lernen NRW, Projektpartner des Landesprogramms „Schule der Zukunft“ sowie Teil des BNE-Regionalzentrums Kreis Steinfurt.

Kontakt

Dipl. Landschaftsökologin und zert. Waldpädagogin
Ruth Schroer, Mobil 0 151 214 20 891
NABU-Zentrum@NABU-KV-Steinfurt.de

Infos

www.nabu-kv-st.de/unser-lehmdorf.html

Kosten

6,50 € pro Person bei einer Klasse (mind. 130,- €)
5,00 € pro Person bei zwei Klassen
inkl. Selbsterkundung und Spielen auf dem Gelände

Impressum

© 2025, NABU Kreisverband Steinfurt e. V.
Anne-Frank-Ring 110, 48565 Steinfurt, www.nabu-kv-st.de;
3. Auflage 07/2025; Text und Gestaltung: Ruth Schroer;
Druck: IVD GmbH & Co KG, Ibbenbüren; gedruckt auf 100 %
Recyclingpapier;
Bildnachweis: NABU/R. Schroer; S. 4: NABU/W. Kaiser

Bildungsangebot für Schulen - Primarstufe

im NABU-Lehmdorf
48565 Steinfurt, Ostendorf 10



Intention - Ziele

Leben und Lernen in der Natur heißt, die Natur mit allen Sinnen zu erleben und zu begreifen. Die unmittelbaren Begegnungen mit Natur, mit Lebewesen und ihren Lebensbedingungen fördern das Verstehen von biologischen und ökologischen Zusammenhängen. Das ist eine Voraussetzung dafür, dass sich Achtung und Verantwortungsbewusstsein im Umgang mit Lebewesen entwickeln sowie Verhaltensweisen ausprägen. Deshalb liegt ein Schwerpunkt unserer Bildungsarbeit auf der Förderung des Umweltbewusstseins der Kinder.

Dabei ist uns – im Sinne einer Bildung für nachhaltige Entwicklung – das Erlangen von Kompetenzen und die kritische Reflexion unserer Lebensweise, besonders im Hinblick auf die Generationengerechtigkeit und die globalen Auswirkungen wichtig.



Methoden

Ein wesentlicher Bestandteil unserer Bildungskonzepte ist das entdeckende und kooperative Lernen. Forscheraufträge und Experimente werden zumeist zu zweit oder in Kleingruppen erledigt. Die spielerischen Elemente hingegen werden in Teams oder als Gruppe durchgeführt. Das fördert zugleich Teambildungsprozesse und stärkt das Gemeinschaftsgefühl.

Bildungsangebote

Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)

Wofür brauchen wir die Bienen?

Die Schülerinnen und Schüler benennen Lebensmittel, die durch die Bestäubungsleistung der Bienen entstehen und sie bewerten den Mehrwert der Bienen für die Natur und den Menschen. Die Schülerinnen und Schüler diskutieren, was sie aktiv zum Schutz der Bienen beitragen können.

Buchung: Mai bis September (1. - 4. Klasse)

Frösche und Menschen – Ein Konflikt?

Die Schülerinnen und Schüler erhalten spielerisch erste Einblicke in die Lebensweise von Fröschen. Sie analysieren dabei, dass Frösche und Menschen denselben Lebensraum nutzen. Darüber hinaus diskutieren die Schülerinnen und Schüler, wie potenzielle Konflikte zwischen beiden durch kreative Lösungen entschärft werden können.

Buchung: April bis Oktober (1. - 4. Klasse)

Was hat das Essen mit dem Klima zu tun?

Die Schülerinnen und Schüler erfahren, dass Lebensmittel, die nicht regional und saisonal sind, das Klima stärker belasten. Sie problematisieren die Widersprüche und Interessenkonflikte beim Kauf von Obst im Monat April und entwickeln Lösungen für ein klimafreundliches Schulfrühstück.

Buchung: April bis Oktober (3. - 4. Klasse)

Boden-Wunderwelt

Die Schülerinnen und Schüler „begreifen“ Boden als Lebensgrundlage für Tiere, Pflanzen und Menschen. Darüber hinaus stellen sie die Problematik von Schadstoffen im Boden für sie selbst, für kommende Generationen sowie deren globale Auswirkung dar. Die Schülerinnen und Schüler diskutieren über eigene Ideen zum Schutz von Böden.

Buchung: Mai bis September (3. - 4. Klasse)

Wem gehört der Apfelbaum?

Die Schülerinnen und Schüler können am Beispiel des Apfelbaums ökologische Zusammenhänge beschreiben und erkennen, warum Pflanzen und Tiere geschützt werden müssen. Sie verstehen, dass die Natur Lebensgrundlage für den Menschen ist und entwickeln ein Verantwortungsbewusstsein für ihre Umwelt im Hinblick auf globale Themen wie Artenvielfalt, Ernährung und Klimaschutz.

Buchung: September bis Oktober (3. - 4. Klasse)